



Bette steht für hochwertige Badelemente aus glasiertem Titan-Stahl, welche sich durch eindrucksvolles Design und handwerkliche Präzision auszeichnen.

WIE BETTE VON BADPLANDATEN PROFITIERT

Die Bette GmbH & Co. KG ist ein familiengeführtes Unternehmen mit Sitz in Delbrück, das seit 1952 hochwertige Badelemente aus glasiertem Titan-Stahl entwickelt und produziert. Mit Badewannen, Duschflächen und Waschtischen „Made in Germany“ verbindet Bette architektonische Präzision, langlebige Materialqualität und ein klares Bekenntnis zu Nachhaltigkeit. Um diese Premium-Produkte in Planung und Realisierung optimal zur Geltung zu bringen, setzt Bette zunehmend auf digitale Badplandaten. Sie bilden die Grundlage für eine effiziente Zusammenarbeit zwischen Herstellern, Planern und dem Fachhandel – und eröffnen entscheidende Wettbewerbsvorteile in einer zunehmend digitalisierten Branche.

■ Relevanz

Badplandaten mit Mehrwert für Planer, Handel und Kunden

Hersteller wie Bette stehen heute vor der Herausforderung, ihre hochwertigen Produkte nicht nur in der Ausstellung oder im Katalog zu präsentieren, sondern auch in digitalen Planungsprozessen erlebbar zu machen. Standardisierte 3D-Objekte sind dabei der Schlüssel: Digitale Badplandaten sind für Hersteller weit mehr als reine 3D-Geometrie. Sie machen Produkte in unterschiedlichen Varianten planbar, sorgen mit fotorealistischer Darstellung für eine überzeugende Präsentation und eröffnen durch mehrsprachige Kataloge internationale Reichweite. Gleichzeitig sichern gängige 3D-Standards eine hohe Kompatibilität über verschiedene Systeme hinweg, während die gezielte Verteilung von Katalogen eine flexible Marktsteuerung ermöglicht. So wird deutlich: Digitale Badplandaten schaffen nicht nur technische, sondern vor allem strategische Wettbewerbsvorteile – wie das Praxisbeispiel von Bette nachfolgend zeigt.



Der freistehende Waschtisch BetteLux Oval Couture verbindet die einzigartigen Vorteile von glasiertem Titan-Stahl mit textiler Haptik.

So entstehen digitale Badplandaten bei Bette

Die Erstellung standardisierter Badplandaten folgt einem klar definierten Prozess, der die vorhandene Produktdatenbasis optimal nutzt und Schritt für Schritt zu planungsfertigen 3D-Objekten führt. Für Bette bedeutet das: maximale Effizienz, Datensicherheit und eine nahtlose Integration in digitale Planungsprozesse.

1. Nutzung bestehender Konstruktionsdaten

Als Ausgangspunkt stellt Bette der Objektentwicklungs-Abteilung von Palette CAD eine Excel-Datei mit den relevanten Produktinformationen sowie die bereits vorhandenen STEP-Dateien bereit (STEP-Dateien, auch bekannt als Standard for the Exchange of Product model data oder .stp-Dateien, sind ein standardisiertes Format für den Austausch von 3D-CAD-Daten und Produktdetails zwischen verschiedenen Systemen). Damit greift Bette auf seine ohnehin erstellten 3D-Konstruktionsmodelle zurück, die zur Produktentwicklung genutzt wurden.

Schon hier zeigt sich der Vorteil einer konsequenten Digitalisierung: Bestehende Daten dienen als Grundlage und müssen nicht doppelt erzeugt werden.

2. Erstellung der 3D-Badplandaten

Auf Basis dieser Daten legt Palette CAD die standardisierten 3D-Badplandaten an. Dabei werden alle für die Planung relevanten Informationen integriert – jedoch bewusst nur in dem Umfang, der für Planer erforderlich ist. So wird sichergestellt, dass keine unnötigen Detailinformationen oder vertraulichen Konstruktionsdaten nach außen gelangen.

3. Qualitätssicherung und Freigabe

Nach der Anlage der Daten erhält Bette eine Übersicht zur Prüfung und Freigabe. Zusätzlich durchläuft der Datensatz die Überprüfung und Freigabe durch die ARGE Neue Medien, die sicherstellt, dass sämtliche Kriterien für standardisierte Badplandaten eingehalten werden. Dadurch entsteht ein Höchstmaß an Verlässlichkeit und Qualität.



Auf Basis bestehender Konstruktionsdaten erstellt das Team von Palette CAD standardisierte 3D-Badplandaten.

Bild: Palette CAD

4. Distribution in alle relevanten Kanäle

- Sobald die Freigabe erfolgt ist, werden die Daten breit verfügbar gemacht: Direkt in Palette CAD über ein Katalog-Update für alle Anwender.
- Über die ARGE Neue Medien können die Daten in nahezu jeder Sanitär-Software genutzt werden. So greifen SHK-Betriebe und Badplaner auf verlässliche Badplandaten der Bette-Produkte zu, integrieren sie in die Planung und präsentieren sie ihren Kunden.
- Durch eine gezielte Distribution an Großhändler und Partner lassen sich Vertrieb und Marktpresenz strategisch steuern.

„Durch das ARGE-Standardformat wissen wir, dass unsere Produkte in allen gängigen Planungssystemen korrekt und konsistent verfügbar sind. Das gibt uns Sicherheit und eröffnet gleichzeitig eine große Reichweite im Markt.“

Sven Rensinghoff

Leiter Marketing & Produktmanagement bei Bette

5. Kontinuierliche Aktualisierung

Auch nach der Erstveröffentlichung bleibt der Prozess dynamisch: Aktualisierungen und neue Produktinformationen werden von Bette an die Objektentwicklung von Palette CAD weitergegeben. So ist sichergestellt, dass die Daten stets auf dem neuesten Stand bleiben und Planer jederzeit mit korrekten Informationen arbeiten können.

„Für Bette und andere Hersteller verstehen wir uns nicht nur als Dienstleister, sondern als langfristiger Partner für verlässliche Datenanlage und nachhaltige Lösungen in der Digitalisierung.“

Andreas Rupp

Leiter der Objektentwicklung von Palette CAD



„Die Zusammenarbeit mit Palette CAD macht den gesamten Prozess für uns sehr unkompliziert. Wir liefern unsere vorhandenen Konstruktionsdaten – und in kurzer Zeit entstehen daraus planungsfertige 3D-Objekte, die exakt auf unsere Anforderungen zugeschnitten sind.“

Sven Rensinghoff
Leiter Marketing & Produktmanagement bei Bette

Vorsprung in vielen Dimensionen

Die Einführung standardisierter digitaler Badplandaten bringt für Bette zahlreiche messbare Vorteile mit sich. Sie wirken sowohl nach außen – in Richtung Vertrieb, Kunden und Marktpositionierung – als auch nach innen durch Effizienzgewinne und Prozesssicherheit.

Neue Chancen im Vertrieb

Durch die digitale Verfügbarkeit der Produktdaten eröffnen sich neue Vertriebspotentiale: vom Online-Handel über den Fachgroßhandel bis hin zu Handwerksbetrieben. Bette-Produkte sind in sämtlichen gängigen 3D-Planungssoftwares präsent und können direkt in die Beratung und Angebotserstellung eingebunden werden.

Mehr Kundenzufriedenheit und ein starkes Markenimage

Für Endkunden bedeutet die professionelle Integration in die Planung ein realitätsnahes Erlebnis, dank brillanter Darstellung in Highend-Fotorealistik: Produkte lassen sich visuell ins eigene Badezimmer einfügen – und machen Lust auf die konkrete Umsetzung. Das steigert die Kundenzufriedenheit und zählt gleichzeitig auf das Image von Bette als innovativem Premiumanbieter ein.

„Wenn Endkunden ihre zukünftige Bette-Badewanne fotorealistisch in der Planung sehen, entsteht echte Vorfreude. Das macht unsere Marke erlebbar und unterstützt unsere Partner dabei, Begeisterung beim Kunden zu entfachen.“

Sven Rensinghoff

Leiter Marketing & Produktmanagement bei Bette



Sobald die Freigabe erfolgt ist, werden die 3D-Badplandaten in Palette CAD über ein Katalog-Update für alle Anwender verfügbar gemacht.

Von 3D zu AR: Erleben statt nur sehen

Aus den digitalen 3D-Badplandaten lassen sich mit wenig Aufwand auch Augmented-Reality-Objekte erzeugen. Über einen einfachen QR-Code können Kunden Produkte direkt im Raum erleben – realitätsnah, interaktiv und in Originalgröße. Das eröffnet Herstellern neue Möglichkeiten im Marketing und Vertrieb: vom Showroom auf das Smartphone, bis hinein ins Badezimmer des Endkunden.



Bei der Badplanung mit Palette CAD greifen Handwerker und Planer immer auf aktuelle Originaldaten zu und setzen diese brillant in Szene.

Effizienz und Reichweite durch Internationalisierung

Mit mehrsprachigen Katalogen und standardisierten Datenformaten wird die Internationalisierung deutlich effizienter. Hersteller und Partner können weltweit mit denselben Daten Grundlagen arbeiten, ohne redundante Anpassungen oder Übersetzungen vornehmen zu müssen.

Maximale Flexibilität für weitere Zielgruppen

Die Daten aus Palette CAD lassen sich in zahlreiche weitere Formate wie DXF oder DWG exportieren. Dadurch sind sie auch für Architekten und andere Planungsdisziplinen einfach nutzbar – ein weiterer Multiplikator für Reichweite und Sichtbarkeit der Produkte.

Stammdatenanbindung für maximalen Wettbewerbsvorteil

Ein besonderer Mehrwert entsteht durch die Verknüpfung der Badplandaten mit dem ZVSHK Open Data Pool und die direkte Stammdatenanbindung in Palette CAD.

■ Umfassende Produktinformationen:

Planer können direkt aus Palette CAD auf Original-Artikelnummern, Montageanleitungen, Bilder und weitere Produktdetails zugreifen – ohne Medienbruch.

■ Alle Varianten verfügbar:

Gerade bei den vielfältigen Varianten der Bette-Produkte ermöglicht die Stammdatenanbindung eine eindeutige Identifikation jeder Ausführung. Damit bildet die 3D-Planung die perfekte Grundlage für die Angebotserstellung.

■ Nahtlose Integration in ERP-Systeme:

Über Schnittstellen lassen sich die Daten direkt ins ERP-System des Fachbetriebs übertragen. So können Angebote mit den tatsächlichen Preisen kalkuliert und Bestellungen direkt ausgelöst werden.



Bild: Palette CAD

” Der größte Vorteil der Stammdatenanbindung liegt darin, dass Planer jederzeit auf umfassende und stets aktuelle Artikeldaten zugreifen können. So ist sichergestellt, dass jede Planung nicht nur visuell überzeugt, sondern auch inhaltlich absolut verlässlich ist. Damit wird die Badplanung nicht nur ein emotionales Verkaufserlebnis, sondern auch ein effizienter, durchgängiger Geschäftsprozess.

Andreas Rupp

Leiter der Objektentwicklung bei Palette CAD

■ Fazit

Digitale Stärke, reale Wirkung

Mit der Bereitstellung digitaler Badplandaten macht Bette die Qualität und Präzision seiner Produkte auch im digitalen Raum erlebbar – und zeigt, wie Sanitärhersteller davon gleich mehrfach profitieren: Sie gewinnen an Flexibilität in der Planung, erhöhen die Sichtbarkeit ihrer Produkte und können ihre Marktstrategien gezielt steuern. Damit sichern sie sich in einer zunehmend digitalisierten Branche einen klaren Vorsprung im Wettbewerb.



Bild: Bette

BETTE

ZUM UNTERNEHMEN:

Bette GmbH & Co. KG | 33129 Delbrück
www.bette.de

Bette ist ein familiengeführtes Unternehmen aus Delbrück, das seit 1952 hochwertige Badelemente aus glasiertem Titan-Stahl herstellt. Am Standort entstehen Badewannen, Waschbecken und Duschflächen in präziser Formgebung – gefertigt für langlebige Qualität, funktionales Design und inspirierende Badarchitekturen.

Brillante 3D-Objekte für Ihre Sanitärprodukte – Sichern Sie sich neue Wettbewerbsvorteile!

Gerne beraten wir Sie persönlich
für Ihren nächsten Schritt
der Digitalisierung.

Andreas Rupp
Leiter Objektentwicklung
+49 711 9595-0
info@palettecad.com



Palette CAD AG

Behlesstraße 9-11 · 70329 Stuttgart · +49 711 9595-0 · info@palettecad.com · palettecad.com

PaletteCAD
perfect rooms